
Subject: ElectroTrichoGenesis (ETG), 96% Erfolge?
Posted by [asket](#) on Wed, 14 Mar 2007 20:15:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Behandlung mit elektrostatischen Impulsen. Angeblich konnten 96% der Behandelten eine Verbesserung bzw. Stopp des Haarausfalls erreichen.
Es gibt aber nur ganz wenig Informationen dazu. Könnte da etwas drann sein?

<http://www.current-technology.com/ETG/>
<http://www.ehrcentre.com>

Subject: Re: ElectroTrichoGenesis (ETG), 96% Erfolge?
Posted by [pilos](#) on Wed, 14 Mar 2007 20:28:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

asket schrieb am Mit, 14 März 2007 21:15: Behandlung mit elektrostatischen Impulsen. Angeblich konnten 96% der Behandelten eine Verbesserung bzw. Stopp des Haarausfalls erreichen.
Es gibt aber nur ganz wenig Informationen dazu. Könnte da etwas drann sein?

<http://www.current-technology.com/ETG/>
<http://www.ehrcentre.com>

<http://www.torontoetg.com/oncology.pdf>

Subject: Re: ElectroTrichoGenesis (ETG), 96% Erfolge?
Posted by [kkoo](#) on Wed, 14 Mar 2007 20:43:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

pilos schrieb am Mit, 14 März 2007 21:28: asket schrieb am Mit, 14 März 2007 21:15: Behandlung mit elektrostatischen Impulsen. Angeblich konnten 96% der Behandelten eine Verbesserung bzw. Stopp des Haarausfalls erreichen.
Es gibt aber nur ganz wenig Informationen dazu. Könnte da etwas drann sein?

<http://www.current-technology.com/ETG/>
<http://www.ehrcentre.com>

<http://www.torontoetg.com/oncology.pdf>

zitat aus diesem pdf:

"The mechanism of action for ETG on hair biology is not yet clarified. There have been many studies of various electromagnetic signals that show effects at the cellular level (Bersani, 1999). Of particular relevance are those related to direct EMF effects on Ca²⁺ binding at regulatory molecules (Pilla et al., 1999)."

Das Ca⁺ wieder, so ein Zufall aber auch...

Subject: nochmal zu CA+

Posted by [kkoo](#) on Wed, 14 Mar 2007 22:08:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ein zitat aus (da geht es um impotenz, ist aber nicht so wichtig):

<http://www.jungwirth.info/andrologie-4.htm>

"Zusammenfassend lässt sich sagen, daß alle Mechanismen, welche zum Anstieg von Kalzium und zur Muskelkontraktion führen, die intrazelluläre Kommunikation über Gap-junctions fördern, während alle Mechanismen die zum Anstieg von cGMP und cAMP, und damit zur Muskelrelaxation führen, die Zell-Zell-Interaktionen reduziert. Connexin 43 scheint eines dieser Gap-Junctions Proteine zu sein."

Subject: Re: nochmal zu CA+

Posted by [kkoo](#) on Wed, 14 Mar 2007 22:14:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

kkoo schrieb am Mit, 14 März 2007 23:08ein zitat aus (da geht es um impotenz, ist aber nicht so wichtig):

<http://www.jungwirth.info/andrologie-4.htm>

"Zusammenfassend lässt sich sagen, daß alle Mechanismen, welche zum Anstieg von Kalzium und zur Muskelkontraktion führen, die intrazelluläre Kommunikation über Gap-junctions fördern, während alle Mechanismen die zum Anstieg von cGMP und cAMP, und damit zur Muskelrelaxation führen, die Zell-Zell-Interaktionen reduziert. Connexin 43 scheint eines dieser Gap-Junctions Proteine zu sein."

ist (glaub ich) kein widerspruch zur AC-therapie und dergl., die ja entspannen sollen, weil ja nur dauerspannung vermieden werden soll, und genügend lange phasen von anspannung und

entspannung den besten guten effekt in den zellen haben.

Subject: Re: nochmal zu CA+

Posted by [kkoo](#) on Wed, 14 Mar 2007 22:39:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

"Für die Kontraktion glatter Muskelzellen ist die Konzentration von intrazellulären Kalziumionen von herausragender Bedeutung. 2Y-Rezeptoren aktivieren u.a. die Freisetzung von Kalziumionen aus intrazellulären Speichern. Die ionotropen P2X-Rezeptoren, welche auch für Kalziumionen permeabel sind, können zur Erhöhung von intrazellulärem Kalzium aus dem extrazellulärem Medium beitragen."

aus:

http://publikationen.ub.uni-frankfurt.de/volltexte/2004/484/pdf/Ganso_Michael..pdf
